



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

Arbeitskreis / Beirat:	Beirat „Soziales“		
Projekt-/Themenbereich:	Turnusmäßige Sitzung mit verschiedenen Themen		
Ort:	Rathaus Marquartstein	Beginn:	19:00 Uhr
Datum:	10.10 2018	Ende:	20:30 Uhr
Schriftführer:	Katrín Entfellner		
Weitere Teilnehmer:	Andreas Scheck, Stefanie Kümper, Peter Raudenbusch, Alfons Röder <u>Entschuldigt:</u> Herr Götze		
Tagesordnungspunkt:	Ergebnis:		
1. Offene Punkte der Sitzung vom 10.10.2018	Alle Punkte des Protokolls vom 10.10.2018 sind erledigt bzw. in Bearbeitung.		
2. Verschiedenes	<p>Der Seniorenwegweiser wird nun durch Frau Fembacher im Haus bearbeitet und wurde durch eine Designveränderung mit guter Struktur umgestaltet. Er soll Mitte April fertig gestellt sein, die Seniorenvertreter erhalten ihn vor dem Druck zur Ansicht. Der Druck soll bis spätestens zum „Fest unter Nachbarn“ erfolgen. Auch die Einstellung ins Internet betreut Frau Fembacher, der Seniorenwegweiser kann auch heruntergeladen werden.</p> <p>Der Ausbau der B 305 wurde auf 2020 verschoben; im Zuge dessen ist Richtung Unterwössen an der Bushaltestelle eine Verkehrsinsel geplant, im Westen soll ein Buswartehäuschen entstehen. Herr Röder regt an, dort bis auf Weiteres eine Bank aufzustellen. Herr Scheck schaut sich die Sachlage an.</p> <p>Der Senioren-Alm-Ausflug soll für 2019 erneut geplant werden. Die Alm hat erst ab Juni offen, Herr Scheck kontaktiert den Almbauern zur Koordinierung eines möglichen Termins. Die im Jahr 2018 angemeldeten Personen werden angeschrieben, bei Bedarf wird auf die vorhandene Warteliste zurückgegriffen. Den Transport übernehmen die für 2018 organisierten 4 Fahrzeuge</p>		

Abzugeben im Rathaus bei Herrn Florian Stephan – Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
oder per E-Mail an: koordinierungsstelle@marquartstein.de

Diese Angaben dienen dazu, dem Gemeinderat einen Überblick über den Sachstand der eingereichten Projektidee zu verschaffen.

Hinweis: Das Ergebnis kann kurz und stichpunktartig festgehalten sein. Falls dennoch mehr Platz benötigt wird, z.B. bei weiteren Tagesordnungspunkten, bitte gesondertes Blatt für den jeweiligen Tagesordnungspunkt beifügen und unter Anlagen vermerken. – Vielen Dank!



Herr Scheck informiert die Mitglieder des Beirates zu gegebener Zeit per Mail über die Sachlage.

Der **Jugendtreff** ist aufgrund des Personalwechsels der Jugendpflegerin Frau Decker bis auf Weiteres geschlossen. Auf eine Ausschreibung der Stelle durch die Diakonie hat sich niemand gefunden. Von Seiten der Gemeinde bestand der Wunsch, die Stelle ortsübergreifend zu gestalten, um mehr Stunden zur Verfügung zu haben. Der Gemeinderat möchte das Konzept für die Jugendarbeit in Marquartstein überdenken und gegebenenfalls ein neues Konzept erarbeiten. Zur Zeit wird noch auf Zahlen über Jugendliche im Ort seitens des Landratsamtes gewartet.

Ehrenamtliche Fahrdienste im Ort:

Bürgermeister Scheck berichtet über ein ehrenamtlich organisiertes Bürgermobil in Flintsbach, das auf Spendenbasis sehr gut funktioniert.

Auch über die Diakonie gibt es die Möglichkeit von ehrenamtlichen Fahrdiensten; dies ist rechtlich und versicherungstechnisch jedoch schwierig.

In Österreich sind Fahrdienste über die Organisation IST-Mobil koordiniert. Über eine Buchungsplattform per App oder Anruf können Fahrdienste angefordert werden, die über das Einbinden von Dienstleistern (Busse, Taxis etc.) durchgeführt werden. Die Kostendifferenz wird vom Landkreis und den Kommunen bezuschusst. Im Ort stehen verschiedenen Bushaltestellen zur Verfügung, die von den Transportmitteln angefahren werden, bei starker Einschränkung können Personen auch daheim abgeholt werden. Die Fahrten werden zudem gebündelt organisiert. Der Landkreis Traunstein propagiert dieses System, auch Nachbarlandkreise sind in dieser Hinsicht schon aktiv geworden.

Wohnungsbau-Projekt:

Um den Druck vom Wohnungsmarkt zu nehmen, stellt Herr Scheck Folgendes vor:

Die Förderprogramme des Staates gelten für Kommunen und auch Genossenschaften (Betrauungsakt). Hier hat die Gemeinde rechtlich einen starken Einfluss.

Im Gegensatz zur Organisation von Sozialwohnungen – ein Wohnberechtigungsnachweis ist notwendig, aber bei finanziellen Änderungen darf der Mieter trotzdem in der Wohnung bleiben – ist die Förderung beim geplanten Projekt einkommensorientiert organisiert; je nach Einkommen übernimmt der Freistaat einen Teil der Miete. Bei Nichterfüllung der Kriterien fällt dieses Fördergeld vom Staat weg.



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis / Beirat

	<p>Auf eine konkrete Anfrage nach einer Art Besuchsdienst für eine ältere Dame im Ort verweist Herr Scheck die Familie auf die Kontakte der Diakonie.</p> <p>Eine in Not geratene Familie kann sich bei Bedarf an die Gemeinde wenden zwecks einer möglichen Spende aus dem Sozialfond.</p>
Anlagen:	
Nächstes Treffen:	<p>Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 17.09.2019 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.</p> <p>Tagesordnungspunkte sind noch nicht vorgesehen.</p>
Unterschrift Schriftführer:	Katrin Entfellner